



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3, 80997 München
Telefon: 0151/20037250

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
am 21.12.2020

München, 23.12.2020

Ort: Mensa des Schulzentrums an der
Gerastr. 6
Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.30 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: Frau Westner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt/geändert: UA
3.2.2 Beteiligung des BA10 an einem vom BA23 initiierten gemeinsamen
Ortstermin Waldhornstraße / Brieger Straße

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **einstimmig angenommen**.
Das Protokoll der BA-Sitzung vom 23.11.2020 wird **einstimmig genehmigt**.

2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Ausbesserung/ Erneuerung des Straßenbelages in der Hartmannshofer Straße Bürger
zwischen Lechel- und Lauterbachstraße

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Fehlende Grundschule mitten in Moosach (in der Nähe der "Meiller Gärten") Bürger

Vorschläge nach Diskussion:

- a) Ablehnung, da kein Bedarf erkennbar. GS Amphionpark ist in Erweiterung;
eine weitere Grundschule ist im Zusammenhang mit den Planungen eines Neu-
baugebietes am Templitzer Weg vorgesehen.
- b) Vertagung in Unterausschuss Jugend, Soziales, Schule und Kultur zur weite-
ren Befassung.

Zu b) Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (17:5).

Der Antragsteller wird mittels Zwischennachricht informiert.

3. Notwendigkeit eines Fußgängerübergangs in der Feldmochinger Straße zwischen Batzenhofer- und Gärtnerstraße Bürger

Vorschläge nach Diskussion:

- a) Ablehnung des Antrages, da eine unweite Querungsmöglichkeit an der Quedlinburger Straße vorhanden ist.
- b) Abwarten, denn aufgrund der regen Bautätigkeit rund um die Feldmochinger Straße (z.B. Neubauplangebiet Gärtnerstraße), wird das KVR nach Fertigstellung von Amtswegen prüfen, ob die derzeitigen Verkehrlichen Regelungen (auch Fußgängerquerungen) noch angemessen sind. KVR hat bereits signalisiert, dass derzeit keine Neuregelungen angebracht sind.
- c) Vertagung in Unterausschuss Verkehr zur Befassung zu gegebener Zeit.

Zu c) Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (14:8).

Der Antragsteller wird mittels Zwischennachricht informiert.

4. Nachbesserung Umlaufsperrre Dachauer Straße/ Postillonstraße Bürger

Vorschlag UA: Keine weitere Veranlassung, da nach Rücksprache mit Baureferat der Endausbau der Zuwegung zur Grünanlage noch nicht fertiggestellt ist. Zeitnah werden an den Umlaufsperrren noch Holzgeländer angebracht und somit eine Umgehung der Umlaufsperrren durch Fahrzeuge und Radfahrer unterbunden. Das Schild „Radfahrer frei“ wird erhalten bleiben. Kein Verstoß gegen die Grünanlagensatzung, wenn Radfahrern die Durchfahrt ermöglicht wird.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Geschwindigkeitsbegrenzungsmaßnahme in der Donauwörther Straße Bürger
(→ *Stellungnahme PI 44 liegt vor!*)

Vorschlag UA: Aufgrund dieses Antrages wurden in der Straße sog. „Topo-Boxen“ im Zeitraum 30.07. bis 10.08.2020 angebracht und Fahrzeuggeschwindigkeiten gemessen und von der PI 44 ausgewertet. Es ergab sich eine Beanstandungsquote unter 1%.

Es ist seitens des UA Verkehr angedacht – wenn es die aktuellen Corona-Beschränkungen wieder zulassen und auch wieder normales Verkehrsgeschehen stattfindet - zu einem gemeinsamen Ortstermin mit Vertretern des KVR und der Polizei einzuladen. Es soll dabei das komplette Geviert ins Auge gefasst und nach Optimierungsmöglichkeiten (und ggf. mittels Geschwindigkeitsbeschränkungen und Parkraumumgestaltung) gesucht werden.

→ Verweisung in UA mit Wiedervorlage zu gegebener Zeit.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Die Antragsteller werden mittels Zwischennachricht informiert.

3. Berichte

3.0 Kinder- und Jugendbeauftragte

Möglicherweise haben einige Kinder und Jugendliche aufgrund des derzeitigen Corona-Lockdowns (häusliche) Probleme und benötigen Hilfe. Deshalb haben sie folgendes vorbereitet und veranlasst: Emails an die Schulleitungen und Ausgänge für Schaukästen BA und Jugendeinrichtungen mit Bekanntgabe der „Nummer gegen Kummer“ und Homepage des Münchner Kinderschutzbundes (<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html>)

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

Frau Holhut berichtet aus der Unterausschuss-Sitzung am 16.12.2020
(→ siehe UA-Protokoll, das den BA-Mitgliedern bereits bekannt gegeben wurde)

3.2 UA Verkehr

1. Bürgeranliegen: Einrichtung eines Durchfahrverbots für LKW's in der Merseburger Straße (→ Wiedervorlage aus der Sitzung 25.11.2020/ TOP 2.3) PI

Vorschlag UA: Ein Ortstermin mit einem größeren Personenkreis (BA, KVR, Pl..) kann wegen den Corona-Beschränkungen derzeit nicht stattfinden.
→ Verbleib in UA mit Wiedervorlage zu gegebener Zeit

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Beteiligung des BA10 an einem vom BA23 initiierten gemeinsamen Ortstermin Waldhornstraße / Brieger Straße

Vorschlag nach Diskussion:
Da eine offizielle Einladung des BA 23 zum Ortstermin fehlt und die Intension (zugrundeliegendes Bürgeranliegen, Rolle des MVG) nicht bekannt ist, kann unter diesen Voraussetzungen derzeit dem Ortstermin nicht zugestimmt werden.
→ Verbleib im UA, Klärung und Wiedervorlage zu gegebener Zeit

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

1. Bauvorhaben: PLANR
1. Untermenzinger Str. 1 (Variante A und B)

Der UA empfiehlt Zustimmung zum Bauvorhaben Variante 2 (B) mit 15 Geschossen. Das Gebäude ist eine prägende Landmarke im Gegensatz zu Variante 1 (A), die als „Block“/„Kasten“, dem ehemaligen Verwaltungsgebäude ähnlich, beschreibbar ist. Die unterschiedlichen Nutzungen (Ladengeschoss, Praxen und Gewerbe, Wohnnutzungen von Apps über Seniorenwohnen bis Lofts, würden den Memminger Platz wünschenswert beleben. Die Verwaltung wird gebeten, eine rasche Änderung des Bebauungsplans zu ermöglichen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Ernst-Platz-Str. 35A

Der UA empfiehlt Zustimmung zum Bauvorhaben mit Forderung nach einer angemessenen Ersatzpflanzung für die zur Fällung beantragte Fichte. In der Baubeschreibung wird keine Ersatzpflanzung angeboten!

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Feldmochinger Str. 16

Der UA empfiehlt Zustimmung zum Bauvorhaben mit Forderung einer weiteren Begrünung: Die geplante 90-cm-Überdeckung der Tiefgarage erlaubt mehr Ersatzpflanzungen als angeboten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällungen im Rahmen von Bauvorhaben: PLANR
1. Feldmochinger Str. 16 (→ Bauvorhaben siehe Top 3.3.1.3)

Empfehlung des UA: → siehe oben TOP 3.3.1.3.

3. Baumfällungen (Baumschutz): PLANR
- kein Aufruf -

4. Neue Baumstandorte im öffentlichen Raum
(→ Wiedervorlage aus der Sitzung 25.11.2020/ TOP 6.2)

Der UA empfiehlt eine Einbeziehung der Moosacher Bürger*innen. Die Bürger*innen werden eingeladen, dem BA10 (bzw. deren Baumbeauftragte) mögliche Baumstandorte vorzuschlagen und dem BA diese an eine von Herrn Hanschke einzurichtende Mail-Adresse zu senden. Die Presse wird gebeten, die Initiative zu veröffentlichen. Bis zum ~~30.04.2021~~ *[Anm.: nach Rücksprache mit UA neu: 15.04.2021]* werden die Vorschläge gesammelt.
→ Verbleib im UA, Vorarbeiten und Wiedervorlage in Sitzung am 19.04.2020

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3.4 Sonstige Berichte

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Anfrage: Überarbeitung und Neuherausgabe der Broschüre „KulturGeschichtspfad für Moosach“ SPD

Vorschlag: Zustimmung zum Antrag mit Ergänzungen: Wünschenswert wäre eine „Modernisierung“ der Auflagen (zusätzlich Bereitstellung in digitaler Form, in einer Hörfassung in Sinne einer Barrierefreiheit und als QR-Code).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Anfrage: Einbeziehung Olympia-Pressestadt in die Feierlichkeiten zu "50 Jahre Olympische Sommerspiele in München 2022" ? SPD
- Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**
3. Erweiterung des Revivals der Olympischen Spielstraßen FW/ÖDP
- Vorschlag: Zustimmung zum Antrag mit Ergänzungen: Wünschenswert wäre eine „Modernisierung“ der Auflagen (zusätzlich Bereitstellung in digitaler Form, in einer Hörfassung in Sinne einer Barrierefreiheit und als QR-Code).
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**
4. Offizielle Benennung "Moosacher Stachus" Grüne
- Vorschlag nach Diskussion:
Vor ca. 10 Jahren wurde der Antrag bereits vom BA10 gestellt und seitens des Kommunalreferates wegen Verwechslungsgefahr mit der Örtlichkeit „Karlsplatz (Stachus)“ abgelehnt. Denkbar wäre die Aufstellung eines Zusatz-Schildes als ergänzende Information. Reaktion KOMR auf Antrag - wie gestellt - sollte abgewartet werden!
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1).

4.2 Sonstige Anträge

1. Einrichtung eines Bildungslokals in Moosach UA
- Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**
2. Einsatz "Demokratiemobil" des KJR im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 im 10. Stadtbezirk Beauftragte
- Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

1. Stadtbezirksbudget: Aserbaidsschanisches Kulturzentrum in München e.V. „Anschaffung eines Kühlschranks und eines Induktionskochfeldes“ DIR
- Vorschlag nach Diskussion: Der Antragsteller wurde bereits 2020 [Anm.: → TOP's 5.6 bis 5.8 / Sitzung 29.04.2020] mit Unterstützungen seitens des BA10 bedacht. In Anbetracht der gewünschten Etablierung im Stadtbezirk und der Ankündigung, den BA10 zeitnah persönlich in den Räumlichkeiten begrüßen zu wollen, sollte eine weitere Unterstützung gewährt werden.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (15:6*)

* eine Kollegin aus dem BA war zur Abstimmung nicht im Raum!

2. Stadtbezirksbudget: Hidalgo gGmbH DIR
 „Kunstlied-Festival „Street Art Song“ am 11.09.2021“

Vorschlag nach Diskussion: Zustimmung zum Antrag. Dem Einwand, dass das Preis-Leistungsverhältnis nicht stimme, wird widersprochen, da in dieser Corona-Zeit Künstler großzügig unterstützt werden sollen und die Vorbereitung der Darstellung tatsächlich eines großen Zeit- und Personalaufwands bedarf.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (15:6*)

* eine Kollegin aus dem BA war zur Abstimmung nicht im Raum!

6. Anhörungen

1. Beschlussentwurf: Untersuchungsgebiet Moosach, Verhandlungsverfahren PLANR
 ohne Teilnahmewettbewerb...
 zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld, Neubau Kultursaal, Sanierung Hacklhaus und Neubau Auszubildenden-Wohnen

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Bildung eines neuen Sprengels und Änderung der Sprengel für die Grundschulen Emmy-Noether-Str. 5, Dieselstr. 14 und Gertrud-Bäumer-Str. 19 RBS
(Protokoll der Audiokonferenz am 26.11.2020)

Vorschlag: Zustimmung zu den Ausführungen im Protokoll/ Variante 2 der Sprengeländerung (div. Straßen GS Dieselstraße und GS GS Gertrud-Bäumer-Straße je Neuordnung Sprengel GS Emmy-Noether-Straße).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Beschlussentwurf: Parkraummanagement München - Umsetzung Sektor VI /T1 PLANR

Beschluss: **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

4. Mieterbeiratswahl 2021: Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern SOZR

1.Vorschlag SPD-Fraktion: Neuentsendung Herr Riad El Sabbagh.
 Sein Interesse und gleichzeitige Kompetenz für eine Berufung in das Mieterbeiratsgremium schließt sich daraus, dass er selbst engagierter Mieter in einer der ältesten und größten Wohnsiedlungen der GWG im Stadtviertel ist.

[Anm.: Die Siedlung und deren teilweise alteingesessene Mieterstruktur steht vor einem großen Wandel, nämlich Umsiedlung von Mietern, Abriss von Bestandsgebäuden und Neubau eines modernen Wohnkomplexes mit sozialen Einrichtungen.]

2. Aus den Reihen der anderen Fraktionen erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Beschlussentwurf: Ausbau der Bahnüberführung Dachauer Straße mit Offenhaltung der Durchfahrt für eine Tram; Herausnahme der Dachauer Straße aus dem Vorbehaltsnetz für den städt. Wirtschaftsverkehr PLANR
 (→ vertagt aus der Sitzung am 25.11.2020/ TOP 6.6 nach virtueller Infoveranstaltung; BA-Antrag Nr. 14-20/ B 07297 des BA10)

Vorschlag nach Diskussion:

In der gemeinsamen Videokonferenz am 10.12.2020, an der 11 BA-Mitglieder teilgenommen hatten, konnten seitens der Referate noch nicht alle deren Fragen*, Anregungen* und Einwände* behandelt werden, die zur Befassung und Beschlussfassung in dieser Sitzung Grundlage wären. Wie vom BA10 bereits in der Veranstaltung angekündigt, werden diese schriftlich dem federführenden Planungsreferat nachgereicht mit der Bitte um Stellungnahme bis 25.01.2021.
→ Vertagung in Sitzung am 25.01.2021

* Auszug aus dem in der Diskussion beschlossenen Schreiben vom 22.11.2020 an das Planungsreferat:

„... Gemäß Ergebnis Ihrer bautechnischen und planerischen Analyse ist es möglich, die EÜ so herzustellen, eine ÖPNV-Verbindung nach Nordwesten Richtung nach Dachau - und umgekehrt - zu realisieren. Jedoch ist eine Offenhaltung der EÜ für eine Tram nur dann erforderlich, wenn eine künftige stadtauswärtsführende Tram zu einem späteren Zeitpunkt durch die EÜ tatsächlich geführt wird und im Verlauf der Dachauer Straße vom sog. „Moosacher Stachus“ bis zur Max-Born-Straße situiert ist.

I. Fragen (zur Schienen- und Haltestellensituierung):

1. Es ist eine gemeinsame Haltestelle der bestehenden Tramlinie 20 und der möglichen Tram am „Moosacher Stachus“ (Haltestelle „Pelkovenstraße“) erforderlich. Wie ist diese Haltestelle am „Moosacher Stachus“ realisierbar?

2. Alternativ könnte die Tramlinie von der Endhaltestelle der Tramlinie 20 „Moosach“ aus beginnen. Dann müssten deren Gleise von der Bunzlauer Straße stadtauswärts nach Nordwesten führen. Ist diese enge Kurve technisch möglich?

Wenn nein, müsste eine Schienenführung über die Großbeeren- und Baubergerstraße verlaufen, um am „Moosacher Stachus“ stadtauswärts zu fahren?

3. Die Tramlinie würde in der Dachauer Straße Haltestellen benötigen, etwa nahe den Kreuzungen Untermünzinger Straße, Donauwörther Straße, Saarlouiser Straße und Wildermuthstraße.

Auf der gesamten Strecke ist die Dachauer Straße jedoch nur einspurig. Die Haltestellen müssten daher auf den Fahrspuren des motorisierten Verkehrs errichtet werden.

Bei jedem Halt der Tram würde der motorisierte Verkehr aufgehalten?

4. Wie rechtfertigen die Referate den Bau der Tramlinie auf der Dachauer Straße, die entgegen der Forderung der BA10 nicht aus dem Vorbehaltsnetz für den überörtlichen Wirtschaftsverkehr herausgenommen werden soll?

5. Gemäß Plandarstellungen soll im Bereich der Bahnunterführung unter der Dachauer Straße eine Betonplatte eingebaut werden, die so tief liegt und eine so geringe Steigung hat, dass auf ihr perspektivisch die Tramgleise verlegt werden können.

Auf dieser Betonplatte soll zunächst, solange keine Tram existiert, eine Aufschüttung vorgenommen werden, so dass die Rampe eine höhere Steigerung hat und die Dachauer Straße im Bereich der Kreuzung mit der Gröbenzeller Straße/Moosburger Straße (im Norden) sowie an der Einmündung der Breslauer Straße (im Süden) das heutige Niveau erreicht.

Wie soll die Kreuzung mit der Gröbenzeller Straße/Moosburger Straße und die Einmündung der Breslauer Straße gestaltet werden, wenn die Tram realisiert wird?

Wird die Dachauer Straße im Bereich dieser Kreuzung bzw. Einmündung tiefer als das heutige Niveau liegen? Wenn ja, wie soll diese Kreuzung bzw. diese Einmündung gestaltet werden? Werden die Gröbenzeller Straße, Moosburger Straße bzw. die Breslauer Straße von der Dachauer Straße abgehängt?

II. Forderungen und Anregungen:

1. Notwendigkeit eines Verkehrskonzeptes

1.1 Darstellung der Verkehrssituation vor, während und nach der geplanten Baumaßnahmen (Individualverkehr und Tram-Verbindung, Ziel- und Quellverkehr).

Es wird auch gebeten, die während der Videokonferenz, insbesondere seitens der SWM genannten Zahlen zur Verkehrsentwicklung (Prognosen, u.ä.) deutlicher zu verifizieren (Ursprung, Quelle?).

1.2 Die Dachauer Straße ist jetzt ein Nadelöhr mit erheblichen Unfallgefahren.

Es steht zu befürchten, dass nach der EÜ-Baumaßnahme i.V.m. der angedachten

Kombination überörtlicher Wirtschaftsverkehr + Tram + Radschnellverbindung lediglich ein anderes Nadelöhr mit erheblichen Konflikten entstanden ist.

2. Prüfung von Alternativen

2.1 Tram-Streckenverlauf: Besteht die Absicht, von Moosach aus eine ÖPNV-Verbindung nach Nordwesten Richtung nach Dachau - und umgekehrt - zu realisieren, muss die Verbindung weder als Tramverbindung durch die EÜ geführt werden. Wurde ein Verlauf der Tram vom Memminger Platz aus über die Untermenzinger Straße nach Norden in die Ohlauer Straße (westlicher Straßenteil), Teplitzer Weg, Am Neubruch und Max-Born-Straße geprüft? Könnte dieser Streckenverlauf nicht die oben unter 1. aufgeführten Schwierigkeiten lösen?

2.2 Wurde die Verlängerung der U3 von Moosach nach Nordwesten, ggf. und teilweise in offener Bauweise geprüft? Diese verlängerte U3 könnte künftige Bebauungen in Ludwigsfeld, Karlsfeld bis Dachau erschließen.

2.3 Verbindung über den sog. S-Bahn-Nordring mit Schaffung von Knotenpunkten....“.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Gaby Westner
BA-Geschäftsstelle